

Britenprelle lobt Lloyd Georges Rede

London, 6. Aug. — Londoner Morgenblätter jubilierten über die Rede des Ministerpräsidenten Lloyd George an das britische Volk. Einstimmig sind sie der Ansicht, daß er den Grundton der Ziele der Alliierten getroffen, nämlich daß das Breuentum geschlagen werden muß, so daß es sich nicht wieder erholen kann. Die Mail schreibt: „Der Kaiser sagte dem Vorkämpfer Gerard, daß Großbritannien eine halbsäuerliche Nation sei. Es ist das und noch mehr der Fall. Großbritannien ist bei all seiner Selbstherrlichkeit von dem Gedanken befeuert, daß Freiheit erlangt werden und Gerechtigkeit bestehen bleiben muß.“

Die Times schreibt: „Es ist unüberwindlich, daß wir von einem Siege aufzuhören, denn dadurch würde die Menschheit kompromittiert werden. Keine halbe Entscheidung ist dem Ansprache des Präsidenten Wilson gemäß, denkbar.“

„Die Vorkämpfer sind ein direkter Appell an jedes Prinzip, für das die Demokratie eintritt,“ sagt die Express.

„Die Bestie, welche die Wirtin veranlaßt, muß sterben,“ schreibt die Graphic.

„Ministerpräsident Lloyd George sagt, 'haltet fest', denn ein Ueberkommen würde noch schrecklichere Auswüchse im Gefolge haben,“ sagt die Zeitung Mirror.

Lloyds Geist nimmt an Stärke zu; er hätte aber auch noch sagen können, wir müssen unserm Vorkämpfer nachkommen, sagt die Post.

Lloyd George hat uns Lösung und Feldgeheimnis gegeben,“ sagt der Telegraph.

Saulen Steuerzahlern der Schnaps entzogen

Stockholm, 29. Juli. (Korrespondenz.) Die schwedische Steuerbehörde hat eine wirkungsvolle Waffe gegen die faulen und rückständigen Steuerzahler entdeckt. Sie nimmt ihnen einfach das „Motiv“ weg, das „Schnapsbrot“, ohne das kein Schwede sein dürftiges Quantum von Feuerwasser trinken kann.

Dies Mittel zielt! Und zwar so gründlich, daß in vielen Fällen die faulen Zahler ihre Steuern für die letzten drei Jahre nachbezahlen, wie aus einem Bericht hervorgeht. Ein Mann rißte 976 Kronen (\$260) heraus, um dadurch das Recht zu erhalten, alle Vierteljahre zwei Liter Schnaps kaufen zu können.

Fliegerangriffe auf Düren und Brügge

Amsterdam, 6. Aug. — Zwölf Personen wurden getötet und sechzehn verwundet, als alliierte Flieger 28 Bomben am Donnerstag früh auf Düren abwarfen, wie eine offizielle Ankündigung in Köln besagt.

Im Haag, 6. Aug. — Bomben von alliierten Fliegern abgeworfen, fielen unlängst inmitten einer Gruppe von 400 deutschen Marineoffizieren in Brügge nieder und töteten, wie verlautet, viele von ihnen.

Dr. v. Rühlmann für Reichstag

Amsterdam, 6. August. — Der frühere Staatssekretär des Auswärtigen, Dr. v. Rühlmann, wird nach einer Meldung der Berliner Blätter bei der kommenden Eröffnung in Berlin als Kandidat für den Reichstag aufgeführt.

Die Zahlen der im Staate verfügbaren Arbeiter waren heute noch nicht erhältlich. Bis Montag erwartet man jedoch die Zahlen für jedes County zu haben.

Kommissar Urick erhielt ferner ein Telegramm vom Bundes-Arbeits-Department, das das Angelegenheit der Arbeiter von Firmen, die über 100 oder mehr Arbeiter beschäftigen, sogar wie zum Aufbahren bringt. Der Zweck ist, wie behauptet, die mitbewerbende Nachfrage auszuhalten und die Anstellung von Arbeitern in die Hände der Arbeitsnachweiskstellen der Regierung zu bringen.

Generalanwalt S. W. Sabner wird der staatlichen Apotheken-Kommission in deren Kriegsnotfallbefund beauftragt. Da nämlich ein Mangel an registrierten Apothekergehilfen besteht, hat die Kommission entschieden, den Angestellten von Apotheken, die keine registrierten Apothekergehilfen sind, erteilbar, scheinbar auszustellen, daß sie Patentmediziner und auch gewisse andere Drogen in Anwendung des Apothekergesetzes verkaufen dürfen.

VAN BRUNT AUTOMOBILE CO. 2406 S. 24th St. — Telefon 2138

So heiß war es in Iowa noch nie

Des Moines, Ia., 5. August. — Seit vierzig Jahren ist in Iowa kein so heißes Wetter zu verzeichnen gewesen, wie gegenwärtig. Dieses gilt besonders von dem südwestlichen Teil des Staates. Dem Korn, Kartoffeln und Gartenerzeugnissen ist infolge der ungewöhnlich großen Hitze großer Schaden zugefügt worden. Hundert Grad im Schatten sind für Dienstag und Mittwoch in Aussicht gestellt. Das nördliche Iowa kann die heiße Witterung besser aushalten; man glaubt, daß die Ernte nicht ernstlich gefährdet ist. Clarinda war am Sonntag der heißste Ort des Staates; das Thermometer wies 113 Grad im Schatten auf; in Des Moines hatte man 110,2 Grad und in Omaha 110 Grad.

Vorläufig keine Änderungen im Telefonsystem

Präsident Casper E. Post von der Nebraska Telephone Co., der von einer Konferenz mit den Leitern der Amer. Telephone Co. in New York zurückkehrte, sagte, daß keine sofortigen Änderungen im Telefonsystem vorgenommen werden. Generalpostmeister Burleton will die Zustände vorläufig so belassen, wie sie sind.

Ein Spanier über Americas Kriegsmacht

Washington, 6. Aug. — Artikel, die von der Bedeutung der amerikanischen Anstrengungen im Kriege handeln, erscheinen jetzt in „A. B. C.“ der stark produktiven Zeitung, „La Cruz“, einer Katalanischen Zeitung, aus einer Katalanischen Zeitung, die das Komitee für öffentliche Information von seinem spanischen Vertreter erhalten hat. Die Artikel sind von dem berühmten spanischen Schriftsteller Martinez Rinj verfaßt. Rinj hat erklärt, daß er die ganze Macht seiner Feder anwenden wird, „damit sein Land die Wahrheit betreffs der Ver. Staaten erfahre.“ Er fügt hinzu: „Im Jahre 1898 erlitten wir schreckliche Selbstenttäuschung wegen unserer eigenen Dummheit. Es soll nie wieder vorkommen. Die Zukunft von Spanien ist mit der Zukunft von Amerika eng verbunden, und dies muß anerkannt werden.“

George Buntt beerdigt

Heute nachmittag wurde George Buntt, früher in Omaha wohnhaft, seit Jahren aber in St. Louis ansässig gewesen und am letzten Samstag dort verstorben, hier zur letzten Ruhe beigesetzt. Die Beisetzung erfolgte auf dem Prospect Hill Friedhof. Als Bahrtüchter fungierten die Herren Arthur Mey, Albert Krug, C. A. Grimmel, Albert Cahm, Charles S. Deuel und S. A. Kaapfe.

Aus Iowa

Iowa soll 5805 ungelernete Arbeiter aufbringen.

Des Moines, Iowa, 6. August. — Iowas erste Querteilung für die Verteilung ungelerner Arbeiter für wichtige Kriegsarbeiten wurde heute bekannt gegeben.

A. V. Urick, der staatliche Arbeitskommissar und Leiter des Bundesnachweises für Iowa, erhielt ein Telegramm mit der Nachricht, daß die Querteilung für Iowas erstes Aufgebot 5805 Mann beträgt.

Darüber sind gegen 2000 abzugeben — die wahrscheinlich innerhalb der nächsten 60 Tage in Iowa benötigten ungelernen Arbeiter — was gegen 3000 für den Regierungsbedarf außerhalb des Staates ergeben würde.

Die staatliche Behörde wird am Montag zusammen mit Kommissar Urick die für die Regierung verlangten 3000 Arbeiter auf die verschiedenen Counties verteilen, und jedes County wird dann seinen verhältnismäßigen Anteil aufbringen müssen.

Die Zahlen der im Staate verfügbaren Arbeiter waren heute noch nicht erhältlich. Bis Montag erwartet man jedoch die Zahlen für jedes County zu haben.

Kommissar Urick erhielt ferner ein Telegramm vom Bundes-Arbeits-Department, das das Angelegenheit der Arbeiter von Firmen, die über 100 oder mehr Arbeiter beschäftigen, sogar wie zum Aufbahren bringt. Der Zweck ist, wie behauptet, die mitbewerbende Nachfrage auszuhalten und die Anstellung von Arbeitern in die Hände der Arbeitsnachweiskstellen der Regierung zu bringen.

Generalanwalt S. W. Sabner wird der staatlichen Apotheken-Kommission in deren Kriegsnotfallbefund beauftragt. Da nämlich ein Mangel an registrierten Apothekergehilfen besteht, hat die Kommission entschieden, den Angestellten von Apotheken, die keine registrierten Apothekergehilfen sind, erteilbar, scheinbar auszustellen, daß sie Patentmediziner und auch gewisse andere Drogen in Anwendung des Apothekergesetzes verkaufen dürfen.

Deutscher Widerstand an der Wesle lebhaft

Der Feind bereitet angeblich eine Offensive zwischen Speern und Rheims vor.

Mit der französischen Armee im Felde, 5. Aug., 2:30 Uhr nachmittags. (United Press.) Der deutsche Widerstand an der Wesle wird hartnäckiger. Französische Patrouillen, welche den Fluß überschritten haben, melden, daß der Feind noch zahlreiche Truppen am Fluße stehen hat. Die deutsche Artillerie beunruhigt die Streitkräfte der Alliierten. Märsche, fünf Meilen westlich von Rheims, wurde stark umstritten, die Deutschen aber wurden schließlich zurückgedrängt, und die Franzosen warfen in jener Gegend kleine Abteilungen über den Fluß.

Hitzige Gefechte ereigneten sich bei dem Raute Gehöft und bei einer nahe Rheims gelegenen Wohnstation; die Deutschen aber waren nicht imstande, dieselben zurückzuerobern. Nördlich der Wesle wurde das befestigte La Grange Gehöft von den Deutschen zerstört.

Französische Artillerie beschloß feindliche Truppen, die sich bei St. Thieren, drei Meilen nordwestlich von Rheims, angelagert hatten. Die Deutschen trafen Anstalten, an der Front von Speern bis Rheims die Offensive zu ergreifen.

Waldampfer von Tauchboot versenkt

Washington, 5. August. — Drei- hundert Ueberlebende des Waldampfers S. V. Jennings, der letzten Sonntag 100 Meilen von der Virginia Küste entfernt versenkt wurde, haben laut Nachrichten, die das Marineamt erhalten hat, Norfolk erreicht.

Gestern nachmittag wurden von der Jennings Notsignale ausgesandt, laut welchen es von den Gesessenen eines feindlichen U-Bootes beschossen wurde. Kriegsschiffe wurden nach dem Ort, von welchem die Signale kamen, geschickt und nahmen die Ueberlebenden auf. Die Jennings war 7890 Tonnen groß und wurde 1917 in Dienst gestellt.

König Ludwig von Bayern hofft auf Sieg

Amsterdam, 5. August. — König Ludwig von Bayern hat, wie die Frankfurter Zeitung berichtet, eine Proklamation zur Eröffnung des 5. Kriegsjahres erlassen. Er rühmt darin die heldische Tapferkeit und die Taten der deutschen Heere und sagt weiter: „Es ist nicht unsere Schuld, daß wir in das fünfte Jahr des Kampfes eintreten; unsere Gegner sehen noch immer die Zermalmung Deutschlands als ihr Ziel an. Kein Deutscher denkt jedoch an einen feindlichen Frieden. Wir müssen daher den Kampf fortsetzen und alle Leiden und Beschwerden auf uns nehmen in dem sicheren Vertrauen, daß Gott unsere gerechte Sache zum Siege führen wird.“

Russisch-Finnischer Friedensvertrag

Amsterdam, 5. August. — Hier eingetroffene Nachrichten belagern, daß die russischen und finnischen Friedens-Delegationen in Berlin eingetroffen sind und die Verhandlungen begonnen haben.

Tragen der Registrierungskarten nötig

Die Regierungsagenten erfordern die Karte im Ausgehungsalter in Omaha, ihre Registrierungskarten bei sich zu tragen. Alle diejenigen, welche es verfehlen, ihre Zertifikate vorzuzeigen, werden verhaftet werden. Drei Verhaftungen wurden am Samstagabend vorgenommen. Die Verhafteten waren Griechen.

Wegen Verkauf narkotischer Gifte verhaftet

Unter der Anklage, die Harrison Drogen - Gelecke verlegt zu haben, wurden Elan Wilson, 2123 Seward Straße, Louise Shearf, 211 Nord 12. Straße; John Wilson und Fred Shearf, 7. und Vurt Straße, am Sonntag verhaftet. Sie werden für die Bundesbehörden festgehalten.

Stahlnieder und wurden verhaftet

John Podraga, ein Maschinenist der 2752 Clark Ave. wohnhaft ist, und Frank Mack, ein Mechaniker, der in dem Hause 2766 Arbor Straße wohnt, wurden verhaftet, weil sie einen elektrischen Fächer von R. E. Johnson von der Omaha Ice and Storage Co. gestohlen hatten. Der Fächer wurde nach Angaben der Polizei in ihrem Besitz gefunden.

Personalia

Herr und Frau Gottlieb Storz haben aus Frankreich die Nachricht erhalten, daß ihr Sohn Louis mit dem Nebraska Hospital No. 49 dort glücklich angekommen ist.

Am 5. September soll Registrierung stattfinden

Gen. Crowder hält die für notwendig wegen der Einberufungen im letzten Vierteljahr.

Washington, 5. Aug. — Der nächste 5. September wird der Registrierungsstag sein für mehr als 13,000,000 Amerikaner im Alter von 18 bis 21 Jahren und 32 bis 45 Jahren, wenn der Kongreß dem Gesetze des Generalprovosts Crowder Gehör schenkt. Die Führer machen Pläne zur schnellen Ausrüstung der neuen Rekrutenmaterialvorlage, die heute im Hause und im Senat eingereicht wurde. Crowders Mahnung, daß die Registrierung nicht über den 5. September hinausgeschoben werden sollte, wenn die Einberufungen im Oktober, November und Dezember aus der ersten Klasse erfüllt werden sollen, veranlaßt die Führer des Hauses und Senats zu erwägen, ob beide Häuser nicht schon am nächsten Montag zusammenberufen werden sollten.

Eine wöchentliche Registrierung aller Leute, die 21 Jahre alt werden, noch sich nach Crowders Ansicht vom 1. September an nötig erweisen. Er legte, daß es keine andere Art und Weise gebe, die Einberufung von 200,000 Mann im September zu bewerkstelligen. Er erklärte, daß im September nicht mehr als 100,000 Registranten in der ersten Klasse verbleiben und daher die Vorlage passiert werden muß.

Ohne Verbindung mit ihren Ländern

Sobiet gestattete Vorkämpfern der Alliierten nicht die Benutzung der Kabel.

Kandolaska, Russisch-Lappland, 5. August. — Vorkämpfer der alliierten Regierungen, die aus Wolodga eingetroffen sind, haben von ihren respektiven Regierungen seit Anfang Juli nichts vernommen. Den Vorkämpfern wurde nicht gestattet, von dem Kabel Gebrauch zu machen und befanden sich unter Bewachung von Bolschewist Truppen, wurden aber sonst nicht belästigt. Seit der Ermordung des deutschen Vorkämpfers v. Mirka wurde auf die Vorkämpfer der Alliierten und des Bolschewisten der Ver. Staaten ein Druck ausgeübt, Wolodga zu verlassen und nach Moskau zu kommen, doch beschloßen diese, in Wolodga zu verweilen.

Eine Intervention der Alliierten erzwangen, haben Streitkräfte der Sobiet Archangel verlassen und sich nach Wolodga begeben. Die Stenokuln aber sind dort verblieben. Engländern und Franzosen wird nicht gestattet, Moskau und Petrograd zu verlassen; die Amerikaner aber werden nicht belästigt.

Tauchbootjäger in Kollision

Washington, 5. August. — Der Tauchbootjäger No. 187 kollidierte letzte Nacht nahe Hog Island, an der Küste Virginias, mit einem anderen Schiffe und ging unter. Die Mannschaft wurde gerettet.

Feuer im Burlington Frachtbahnhof

Feuer, das in der Nacht von Samstag auf Sonntag im Burlington Frachtbahnhof an 7. und Jackson Straße ausbrach, hat beträchtlichen Schaden verursacht, nicht nur am Gebäude, sondern auch an den Waren, die zurzeit dort lagerten. Das Feuer wurde von William Gendo, einem Nachtpolizisten entdeckt, der die Feuerwehr alarmierte. Dieselbe war halb an Ort und Stelle und hatte die Flammen in weniger als einer Stunde gelöscht. Der genaue Schaden ist noch nicht festgestellt.

Hrl. Kahn als Solistin

Hrl. Helen Kahn, ein ehemaliges geschätztes Mitglied des Concordia Damen - Vereins, ist in der letzten Zeit eine hervorragende Sängerin geworden. Die junge Künstlerin hat vor kurzem ihre Kunsttiefen beendet, die sie als Solistin in einem Orchester für den Orpheum-Circuit machte. Sie kam nach Hause, um ihren Eltern, Herrn und Frau George Kahn, einen längeren Besuch abzugeben. Kaum war sie angekommen, als sie auch schon als Solistin für das „Community Sing“ engagiert wurde. Sie sang Samstagabend vor Tausenden von Zuhörern im Riverfront Park und erzielte stürmischen Beifall. Letzten Freitagabend sang sie im Fort Omaha, wo ihr Bruder John Offizier der Fliegerabteilung ist. Hrl. Kahn zeichnet sich nicht nur durch ihren prächtigen Gesang, sondern auch durch ihr reizendes persönliches Wesen aus. Ihre Familie ist nicht wenig stolz auf ihre künstlerischen Erfolge.

Der heißeste Tag in der Geschichte Omahas

Man befürchtet Schädigung der Kornernte. Nur ein Hitzschlag gemeldet.

Alle bisherigen Hitzerekorde wurden am Sonntag gegen 5 Uhr nachmittags übertroffen als das offizielle Thermometer 110 Grad registrierte, während Strahlenthermometer bis zu 115 Grad anzeigten. Die höchste bisherige Temperatur war am 5. Juli 1912 mit 107 Grad zu verzeichnen. Im Juni dieses Jahres erreichte die Temperatur einmal 105 Grad. Der heiße Wind trug sehr dazu bei, die Hitze fast unerträglich zu machen. Die Schäden an den Pflanzen sind in allen Teilen von Nebraska, Süd Dakota und im östlichen Kansas sehr groß. Es sind noch keine Schädigungen bezüglich irgend welchen Schadens an Storn eingelaufen, doch infolge des Fehlens von Feuchtigkeit im Boden befürchtet man, daß der Schaden erheblich sein wird.

Trotz der großen Hitze ist doch nur ein Fall von Hitzschlag der Polizei gemeldet worden. James Weben, ein Bahnwärter der Missouri-Pacific, der an der 20. und Vurt Straße wohnhaft ist, wurde kurz nach Mittag an der 17. und Nicholas Straße von der Hitze übermächtig. Man brachte ihn nach dem Büro der Woodman Linseed Oil Co., wo er von Dr. Dodge behandelt wurde. Sein Zustand ist angeblich nicht gefährlich.

Die Neger ziehen in den Krieg

215 in Omaha zum Militärdienst ausgehobene Schwarze verließen heute Morgen unter großer Begeisterung unsere Stadt und reisten nach Camp Funston, wo sie ihre Ausbildung erhalten werden. Eine Zeremonie wurde auf dem Courthouseplatz ausgeführt, wo Mayor Smith die Hauptrede hielt. Er kam auf die heiligen Kämpfe in Frankreich zu sprechen und sagte, die jetzt gewonnene zweite Schlacht an der Marne bilde den Wendepunkt des Krieges und den Anfang für einen siegreichen Abschluss für Amerika und die Alliierten. Der farbige Prediger Griffin G. Logan hielt ebenfalls eine feurige patriotische Rede.

Sier Personen durch Autounfälle verletzt

Vier Personen wurden am Sonntag bei Autounfällen verletzt. Zwei befinden sich im Lord Vester Hospital, da ihre Wunden sich überschlugen. Stadtdirektor C. S. Van Deulen, 1459 Emmet Straße, erlitt einen Handgelenksbruch beim Anfahren eines Autos. Tony Kaiser, 1066 Droyel Straße, der mit Tony Stefanski in einem Auto befand, erlitt leichte Verletzungen, als Stefanski in ein anderes Auto, welches vor dem Hause 4813 Chicago Straße stand, hineintrat. Stefanski wurde verhaftet. Con Senuff, 4118 Winneton Straße, und John Dolan, 1130 Süd 29. Straße, die sich im Lord Vester Hospital befinden, wurden ebenfalls verletzt, als ihr Auto an der 51. und Franklin Straße bei schneller Fahrt um die Ecke umstürzte. Sie werden mit dem Leben davonkommen.

Verstärkung der Volkshilfe

Shanghai, 6. Aug. — Die Volkshilfe Streitkräfte nördlich von Vladivostok haben Verstärkungen erhalten nach Berichten aus Vladivostok, die eine „internationale Abteilung“ von über 1,000 Mann einschließen mit einer Maschinengewehr - Sektion.

Bestellungen müssen kleiner werden.

Washington, 6. Aug. — Die Kriegsindustriebehörde hat bestimmt, daß die Bestellungen kleiner werden müssen, um Papier zu sparen, damit die Papiermühlen entlastet werden können. Die Tagesblätter sind angewiesen worden, 15 Prozent und die Sonntagsblätter 20 Prozent ihres bisherigen Papierverbrauchs zu sparen.

Marktberichte

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 6. August. Rindvieh - Zufuhr 12,000. Weizen, fest, 15-25c niedriger. Ausgewählte Primebees, 17.75 - 18.40. Gute bis beste Bees, 17.00 - 17.75. Mittelmäßige Bees, 15.00 - 17.00. Gemischte Bees, 11.00 - 14.75.

Darf keine Pies mehr baden

Die Burns Baking Company wegen Uebertretung der Weizenvorschriften bestraft.

Die Zan Burns Baking Co. darf keine Pasteten (Pies) mehr baden, weil sie die Vorschriften für den Weizenverbrauch übertreten hat. Der Befehl wurde der Firma von H. C. Rau, von der Nebraska Lebensmittel-Verwaltung, mitgeteilt, ist aber in Washington ausgegeben worden. Die Gesellschaft muß ihre Pies vorlesen und zeigen, wieviel Weizenmehl sie seit dem 1. Januar 1918 verbraucht hat. Die Gesellschaft hat täglich Tausende von Pasteten gebacken und daraus eine Spezialität gemacht. Sie wird durch den Befehl empfindlich getroffen.

Nach dem Schulrat

Der Schulrat hielt Montagabend eine regelmäßige Versammlung ab. Herr Samuel Burns hat als Mitglied der Behörde resigniert, um seine ganze Zeit seinem Geschäft zu widmen. Das Gehalt von Hrl. Nellie Ryan, der Hilfs-Superintendentin, wurde um \$300 das Jahr erhöht, und erhält sie jetzt \$2700 das Jahr. Herr Andrew Nelson, Instrukteur der Zentral-Hochschule, erhielt einjähriger Urlaub, da er in der Armee dient. Die folgenden Lehrerinnen, die entweder für das rote Kreuz oder in Washington arbeiten, erhielten ebenfalls Urlaub: Edith Dahlstrom, Mary John, Mary Mathews und Catherine Wilcox.

Räuber wiederum tätig

Drei Straßenräuber und ein Einbruch in einen Laden wurden der Polizei am Montag berichtet. Carl A. Smith, seine Frau und deren Bruder fuhren Montag vormittag auf der 3or Crook Road, als sie einem Mann begegneten, der sein Auto zu reparieren schien. Er fragte Smith um einen Maschinenteil und Smith hielt an und ludte nach demselben. Da trat der Mann mit gezogenem Revolver vor ihn hin und befahl ihm, seiner Frau und deren Bruder, die Hände hochzuhalten. Ein anderer Bandit durchsuchte sie und fand nur einige Cent. Frau Smith hatte noch schnell genug \$24 und Juwelen im Werte von \$200 unbemerkt verladen können.

Ein maskierter Räuber drang in das Zimmer von Frau Bessie Meach in Leonard Hotel ein und verbaute sie um \$7 und eine Uhr.

Etwa kurz nach Mitternacht drangen drei maskierte Räuber in den Baum Drogenladen an der 16. und Maple Straße ein und raubten \$5.00 und Zigarren.

Eric Jensen, ein Produktenhändler, 28. und Grant Straße, berichtete der Polizei, daß Diebe in sein Geschäft eingedrungen waren und \$5.00, sowie Zigarren im Werte von \$40 gestohlen hatten.

Wilson befürwortet Verbindung amer. Staaten

Washington, 6. Aug. — Präsident Wilson begrüßt eine Union der Sejmung und der Ziele, die zu einem dauernden Frieden und freundschaftlicher Zusammenarbeit aller amerikanischen Staaten führen soll. „So schrieb er an den Präsidenten Melendez von San Salvador in Beantwortung seines Schreibens, in welchem er befürwortete, seine Vorschläge zu einer internationalen Konvention, die Nord- und Südamerika verbinden soll, weiter zu verfolgen.“

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 6. August. Rindvieh - Zufuhr 22,000; Markt fest, 10c niedriger. Schweine - Zufuhr 7,000; Markt fest, 10c niedriger. Durchschnittspreis, 18.75-19.45. Nächster Preis, 19.75. Schafe - Zufuhr 12,000; Markt fest, fester Top 18.10.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 6. Aug. Weizen - Nr. 1 Hart 2.18 1/2 - 2.19. Nr. 2 Hart 2.12. Nr. 3 Hart 2.11 - 2.12. Nr. 1 Gemischt 2.14 - 2.19. Nr. 5 Gemischt 1.88. Nr. 1 Frühjahr 2.16 1/2 - 2.18. Nr. 2 Frühjahr 2.13. Weizen - Corn - Nr. 3 1.88. Nr. 4 1.85. Nr. 5 1.80 - 1.82. Sample 1.52. Gelbes Corn - Nr. 2 1.77 - 1.78. Nr. 3 1.75. Nr. 4 1.67 - 1.72. Nr. 5 1.55 - 1.57. Nr. 6 1.62. Sample 1.50 - 1.55. Gemischtes Corn - Nr. 3 1.65. Nr. 5 1.65. Nr. 6 1.60. Sample 1.47 - 1.52. Weiser Safer - Nr. 3 68. Nr. 4 67 1/2. Standard 68 1/2. Sample 67. Roggen - Nr. 2.157. - Beruft Euch bei Einkäufen an die „Tribüne“.

14.75. Weizen Mangers 15-25c niedriger. Gute bis ausgewählte Jährlinge, 16.50-18.00. Mitteln, bis gute, 13.00-16.00. Gemischte bis mittelmäßige, 7.75-11.00. Weizen Gras Bees, gute bis beste, 13.50-15.00. Mittelmäßige bis gute, 13.50-15.00. Gemischte bis mittelmäßige, 9.00-12.50. Gute bis beste Feifers 11.00-13.25. Gemischte, 8.50-10.50. Kühe und Feifers, 25c niedriger. Gute bis beste Feifers, 9.25-11.50. Gute bis beste Kühe, 8.50-10.50. Mittelmäßige Jährlinge, 12.50-14.50. Mittelmäßige Kühe, 8.00-8.50. Gemischte, 6.50-7.50. Stokers und Feeders, schwach, 25c niedriger. Prime Feeders, 12.25-13.00. Gute bis beste Feeders, 10.50-12.00. Mittelmäßige, 8.50-10.50. Gemischte, 6.50-8.50. Gute bis beste Stokers, 9.00-11.50. Stad Feifers, 8.00-9.50. Real Calves, 9.50-10.50. Bulls und Stags, 9.50-11.00. Schweine - Zufuhr 10,300; Markt 10-15c niedriger. Schippers, 10-15c höher, Packers fest und höher. Durchschnittspreis, 18.10-18.40. Nächster Preis, 19.40. Schafe - Zufuhr 10,000; Markt fest, 25c höher. Gute bis beste Lämmer, 16.50-17.40. Lämmer, höchster Preis, 17.10. Mittelmäßige bis gute, 14.00-16.50. Feeder Lämmer, 15.25-17.60. Jährlinge, gute bis beste, 13.00-14.50. Mittelmäßige Jährlinge, 12.75-13.00. Feeder Jährlinge, 10.75-12.80. Gute bis beste Widder, 11.00-13.00. Gute bis beste, 10.00-11.00. Mutterkühe, gute bis ausgewählte, 11.00-13.00. Mutterkühe, mitteln, bis gute, 10.00-11.00. Kansas City Marktbericht. Kansas City, 6. August. Rindvieh - Zufuhr 34,000; Markt höherer schwach, ungewöhnlich niedrige Preise. Schweine - Zufuhr 1,000; Markt fest im Durchschnitt. Durchschnittspreis, 19.00-19.50. Nächster Preis, 19.65. Schafe - Zufuhr 4,000; Markt stark, Top Lämmer 17.00. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, 6. August. Rindvieh - Zufuhr 4,800; Markt fest, niedriger und schwach und niedriger. Schweine - Zufuhr 7,000; Markt fest, 10c niedriger. Durchschnittspreis, 18.75-19.45. Nächster Preis, 19.75. Schafe - Zufuhr 12,000; Markt fest, fester Top 18.10. Chicago Getreidemarkt. Chicago, Ill., 6. August. Rindvieh - Zufuhr 13,000; Markt schwach, ungewöhnlich niedriger, Top 18.80. Schweine - Zufuhr 22,000; Markt 30-10c niedriger. Durchschnittspreis, 18.25-19.60. Nächster Preis, 19.75. Schafe - Zufuhr 12,000; Markt fest, fester Top 18.10. Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 6. Aug. Weizen - Nr. 1 Hart 2.18 1/2 - 2.19. Nr. 2 Hart 2.12. Nr. 3 Hart 2.11 - 2.12. Nr. 1 Gemischt 2.14 - 2.19. Nr. 5 Gemischt 1.88. Nr. 1 Frühjahr 2.16 1/2 - 2.18. Nr. 2 Frühjahr 2.13. Weizen - Corn - Nr. 3 1.88. Nr. 4 1.85. Nr. 5 1.80 - 1.82. Sample 1.52. Gelbes Corn - Nr. 2 1.77 - 1.78. Nr. 3 1.75. Nr. 4 1.67 - 1.72. Nr. 5 1.55 - 1.57. Nr. 6 1.62. Sample 1.50 - 1.55. Gemischtes Corn - Nr. 3 1.65. Nr. 5 1.65. Nr. 6 1.60. Sample 1.47 - 1.52. Weiser Safer - Nr. 3 68. Nr. 4 67 1/2. Standard 68 1/2. Sample 67. Roggen - Nr. 2.157. - Beruft Euch bei Einkäufen an die „Tribüne“.